



# AMTSBLATT

## der Stadt Mönchengladbach

Nr. 28

Jahrgang 49  
15. November 2023

### Der Oberbürgermeister gibt bekannt:

#### Korrektur zum Amtsblatt Nr. 27 vom 31.10.2023

Bei der Veröffentlichung des vergangenen Amtsblattes Nr. 27 vom 31.10.2023 mit dem Text Widerspruchsrechte gegen Datenübermittlungen nach dem Bundesmeldegesetz (BMG) vom 03. Mai 2013 (BGBl. I S. 1084), zuletzt durch Artikel 22 des Gesetzes vom 19. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2606) geändert, wurde das falsche Datum abgedruckt.

Richtig müsste es wie folgt heißen:

Mönchengladbach, den 26.10.2023

Felix Heinrichs  
Oberbürgermeister

#### Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises

Der Dienstausweis Nr. 2833, ausgestellt auf Herrn Torsten Genkes, Fachbereich Organisation und IT, ist verloren gegangen.

Ich erkläre diesen Ausweis hiermit für ungültig. Die missbräuchliche Verwendung ist strafbar.

Mönchengladbach, den 07.11.2023

Der Oberbürgermeister  
Fachbereich Organisation und IT

#### Öffentliche Zustellung

Herrn Michai Dominiak, \*30.01.1987,  
letzte bekannte Anschrift,

Am Kronenfeld 1, 41748 Viersen,

kann die **Inverzugsetzung** der Stadt Mönchengladbach vom 24.02.2023, vertreten durch den Oberbürgermeister, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, Aktenzeichen **51.45.03.1138**, nicht zugestellt werden.

Die o.g. Inverzugsetzung wird hiermit gemäß §10 des Landeszustellungsgesetzes (LZG NRW) vom 01.02.2006 (GV.NRW, S.94), zuletzt geändert am 12.05.2009, (GV.NRW, S.296), öffentlich zugestellt.

Der Empfänger wird hiermit aufgefordert, den Bescheid beim **Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, Verwaltungsgebäude Rathaus Rheydt, Eingang F, Zimmer 158**, einzusehen bzw. abzuholen.

Der Bescheid gilt mit Ablauf von zwei Wochen nach Aushang dieser Mitteilung - ohne Einbeziehung des Aushängetages - sowie Bekanntgabe im Amtsblatt als zugestellt.

Mönchengladbach, den 25.10.2023

Stadt Mönchengladbach  
Der Oberbürgermeister  
Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

im Auftrag  
gez. Schlei

#### Öffentliche Zustellung

Herrn Vladislav Snitkovskij, \*25.05.1987,  
letzte bekannte Anschrift,

Luise-Vollmar-Straße 40, 41065 Mönchengladbach,

kann die **Inverzugsetzung** der Stadt Mönchengladbach vom 27.10.2023, vertreten durch den Oberbürgermeister, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, Aktenzeichen **51.45.10.1786**, nicht zugestellt werden.

Die o.g. Inverzugsetzung wird hiermit gemäß §10 des Landeszustellungsgesetzes (LZG NRW) vom 01.02.2006 (GV.NRW, S.94), zuletzt geändert am 12.05.2009, (GV.NRW, S.296), öffentlich zugestellt.

Der Empfänger wird hiermit aufgefordert, den Bescheid beim **Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, Verwaltungsgebäude Rathaus Rheydt, Eingang F, Zimmer 52**, einzusehen bzw. abzuholen.

Der Bescheid gilt mit Ablauf von zwei Wochen nach Aushang dieser Mitteilung - ohne Einbeziehung des Aushängetages - sowie Bekanntgabe im Amtsblatt als zugestellt.

Mönchengladbach, den 27.10.2023

Stadt Mönchengladbach  
Der Oberbürgermeister  
Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

im Auftrag  
Köllges

Bezeichnung der Bauleistung:  
Kurzbezeichnung  
Geländersanierungen BW2014 und BW2023 -  
Stahlbau (Geländer im Brückenbau)  
Vergabenummer 66-2023-143  
(wie Aufforderung zur Angebotsabgabe)

### **Auftragsbekanntmachung National Bekanntmachungstext**

**a) Name, Anschrift, Telefon-, Telefax-  
nummer sowie Emailadresse des  
Auftraggebers (Vergabestelle):**

Bezeichnung:  
Stadt Mönchengladbach  
Postanschrift:  
Rathausplatz 1,  
41061 Mönchengladbach  
E-Mail-Adresse:  
zentrale-vergabestelle-  
dezernetVI@moenchengladbach.de

**b) Gewähltes Vergabeverfahren:**  
Öffentliche Ausschreibung

**c) ggf. Auftragsvergabe auf elektroni-  
schem Wege und Verfahren der  
Ver- und Entschlüsselung:**

Art der akzeptierten Angebote  
- Elektronisch in Textform

**d) Art des Auftrags:**  
Ausführung von Bauleistungen

**e) Ort der Ausführung:**  
Niersbrücke nördliche Mühlgau-  
straße (BW 2023),  
41238 Mönchengladbach  
Weitere Leistungsorte:  
Niersbrücke nördliche Pixmühle (BW  
2014), 41199 Mönchengladbach

**f) Art und Umfang der Leistung:**  
Es müssen die Brückengeländer an  
BW2014 nördlich Pixmühle und BW  
2023 nördlich Mühlgaustraße erneuert  
werden. Dabei sind die alten Geländer  
rückzubauen, zu entsorgen und die  
neuen Geländer zu montieren.

**g) Angaben über den Zweck der bau-  
lichen Anlage oder des Auftrages,  
wenn auch Planungsleistungen  
gefordert werden:**

Erbringung von Planungsleistungen:  
Nein

**h) Falls der Auftrag in mehrere Lose  
aufgeteilt ist, Art und Umfang der  
einzelnen Lose und Möglichkeit,  
Angebote für ein, mehrere oder  
alle Lose einzureichen:**

Die Vergabe wird nicht in Lose aufgeteilt.

**i) Zeitpunkt, bis zu dem die Baulei-  
stungen beendet werden sollen  
oder Dauer des Bauleistungsauf-  
trags; sofern möglich Zeitpunkt, zu  
dem die Bauleistungen begonnen  
werden sollen:**

Bestimmungen über die Aus-  
führungsfrist  
Beginn der Ausführung:  
Frühestens ab November 2023  
Vollendung der Ausführung nach  
Datum:  
Spätestens Februar 2024

**j) gegebenenfalls Angaben nach § 8  
Abs.2 Nr. 3 VOB/A zur Nichtzulass-  
ung von Nebenangeboten:**  
Nebenangebote sind nicht zugelassen

**k) gegebenenfalls Angaben nach § 8  
Absatz 2 Nummer 4 zur Nichtzu-  
lassung der Abgabe mehrere Haupt-  
angebote:**  
Mehrere Hauptangebote sind nicht  
zugelassen

**l) Name und Anschrift, Telefon- und  
Faxnummer, Email-Adresse der  
Stelle, bei der die Vergabeunterla-  
gen und zusätzliche Unterlagen  
angefordert und eingesehen wer-  
den können; bei Veröffentlichung  
der Auftragsbekanntmachung auf  
einem Internetportal die Angabe  
einer Internetadresse, unter der  
die Vergabeunterlagen unentgelt-  
lich, uneingeschränkt, vollständig  
und direkt abgerufen werden kön-  
nen; § 11 Absatz 7 VOB/A bleibt  
unberührt**  
elektronisch:  
[https://www.vmp-rheinland.de/  
VMPSatellite/notice/CXPTYD0D93W/  
documents](https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTYD0D93W/documents)

**m) Gegebenenfalls Höhe und Bedin-  
gungen für die Zahlung des Be-  
trags, der für die Unterlagen zu en-  
richten ist:**

**n) Bei Teilnahmeantrag: Frist für den  
Eingang der Anträge auf Teilnahme,  
Anschrift, an die Anträge zu rich-  
ten sind, Tag, an dem die Auffor-  
derungen zur Angebotsabgabe  
spätestens abgesandt werden:**

**o) Frist für den Eingang der Angebote  
und die Bindefrist:**  
Angebotsfrist: 20.11.2023 10:00 Uhr  
Bindefrist: 20.12.2023

**p) Anschrift, an die die Angebote zu  
richten sind, gegebenenfalls auch  
Anschrift, an die Angebote elektro-  
nisch zu übermitteln sind:**  
Eine Abgabe per Post ist nicht möglich.  
Die Abgabe elektronischer Angebote  
unter:  
[https://www.vmp-rheinland.de/  
VMPSatellite/notice/CXPTYD0D93W](https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTYD0D93W)  
unter Beachtung der dort genannten  
Nutzungsbedingungen ist zugelassen.

**q) Sprache, in der die Angebote abge-  
fasst sein müssen:**  
DE

**r) Die Zuschlagskriterien, sofern diese  
nicht in den Vergabeunterlagen  
genannt werden, und gegebenen-  
falls deren Gewichtung:**  
Niedrigster Preis

**s) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröff-  
nungstermins, sowie Angabe, wel-  
che Personen bei der Eröffnung der  
Angebote anwesend sein dürfen**  
20.11.2023 10:00 Uhr

Ort der Öffnung:  
Angebotsabgabe elektronisch über  
die Vergabeplattform  
<https://www.vmprheinland.de>  
Personen, die bei der Eröffnung an  
wesend sein dürfen:  
Bieter oder deren Bevollmächtigte  
sind zur Angebotseröffnung nicht zu-  
gelassen.

**t) Gegebenenfalls geforderte Sicher-  
heiten:**

**u) Wesentliche Finanzierungs- und  
Zahlungsbedingungen und/oder  
Hinweise auf die maßgeblichen  
Vorschriften, in denen sie enthal-  
ten sind:**

**v) Gegebenenfalls Rechtsform, die  
die Bietergemeinschaft, nach der  
Auftragsvergabe haben muss:**

**w) Verlangte Nachweise für die Beur-  
teilung der Eignung des Bieters:**

Unterlagen, die mit dem Angebot ab-  
zugeben sind:  
- HVA B-StB Unterauftrag-/Nach-  
unternehmerleistungen (wenn  
Teile der Leistung an Unterauftrag-/  
Nachunternehmer vergeben wer-  
den sollen; bei Abgabe mehrerer  
Hauptangebote für jedes Haupt-  
angebot, in dem Teile der Leistung  
an Unterauftrag-/Nachunternehmer  
vergeben werden sollen)  
- HVA B-StB Erklärung Bieter-/Ar-  
beitsgemeinschaft (wenn das An-  
gebot von einer Bietergemein-  
schaft abgegeben wird; bei Abga-  
be mehrerer Hauptangebote für  
jedes Hauptangebot einer Bieter-  
gemeinschaft)  
- HVA B-StB Eigenerklärung zur  
Eignung (falls keine PQ-Nummer  
vorhanden bzw. die PQ-Qualifi-  
zierung nicht einschlägig ist), al-  
ternativ Einheitliche Europäische  
Eigenerklärung  
- Eigenerklärung Mindestlohngesetz

Unterlagen, die auf Verlangen der  
Vergabestelle vorzulegen sind:

- Referenznachweise mit dem im  
Formblatt Eigenerklärung zur Eignung  
genannten Angaben  
- Erklärung zur Zahl der in den letzten  
3 Jahren jahresdurchschnittlich be-  
schäftigten Arbeitskräfte, gegliedert  
nach Lohngruppen, mit extra aus  
gewiesenen Leitungspersonal

- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- Rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- Nachweise hinsichtlich einer eventuell durchgeführten Selbstreinigung
- Zur Höhe des Umsatzes Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen

- x) **Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann:**  
 Bezeichnung:  
 Bezirksregierung Düsseldorf -  
 Dezernat 34  
 Postanschrift:  
 Postfach 30 08 65, 40408 Düsseldorf

**Sonstige Informationen für Bieter:**

Die Kommunikation und auch Angebotsabgabe werden ausschließlich über den Vergabemarktplatz geführt. Eine Unterschrift ist wegen der vereinbarten "Textform" nicht erforderlich, wohl aber Erkennbarkeit des Absenders.  
 Das bedeutet, dass Anfragen und Angebote, die schriftlich, per Fax, telefonisch oder mittels E-Mail erfolgen, zurück gewiesen werden.

Fristende für Bieterfragen:  
 13.11.2023

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: nachgefordert

Bekanntmachungs-ID:  
 CXPTYD0D93W

**Öffentliche Ausschreibung**

Die Stadt Mönchengladbach - Fachbereich Schule und Sport -, 41050 Mönchengladbach, vergibt in öffentlicher Ausschreibung

**Ort der Leistung:**  
 Grenzlandstadion und CampusPark Mönchengladbach

**Art und Umfang der Leistung:**  
 Lieferung eines Kompakttraktors zur gemeinschaftlichen Nutzung im Grenzlandstadion und im CampusPark

**Aufteilung in Lose:**  
 Nein

**Ausführungsfrist:**  
 Sofort nach Auftragsvergabe

**Fachliche Auskunft erteilt:**  
 Frau Coenen-Berche und Herr Feige, Fachbereich Schule und Sport

**Vergaberechtliche Auskunft erteilt:**  
 Herr Halbowski, Fachbereich Organisation und IT

Die Angebotsunterlagen sind erhältlich und einzusehen ab sofort auf dem Vergabemarktplatz Rheinland [www.evergabe.nrw.de](http://www.evergabe.nrw.de) unter der Vergabenummer "40.05-2023-018". Die Bieterkommunikation wird ausschließlich über den Vergabemarktplatz Rheinland geführt.

**Ablauf der Angebotsfrist:**  
 21.11.2023, 14:00 Uhr

**Einzureichen in deutscher Sprache bei:**  
 digital über den Vergabemarktplatz Rheinland

Folgende Eignungsnachweise werden gefordert:

- Eigenerklärung über Ausschlussgründe, gewerberechtliche Voraussetzungen, Erfüllung der gesetzlichen Pflichten zur Zahlung der vom Finanzamt und der nicht vom Finanzamt erhobenen Steuern, sowie der Beiträge zur Sozialversicherung - Formular 521

Folgende Nachweise aus dem Leistungsverzeichnis werden gefordert:

- Prospekt- / Katalogmaterial, aus dem die Produkteigenschaften hervorgehen

**Die Zuschlagskriterien in der Ausschreibung sind wie folgt festgelegt:**

**100 % Preis**  
 Das günstigste Angebot erhält 100 Punkte. Angebote mit dem doppelten oder höheren günstigsten Angebotspreis erhalten 0 Punkte. Zwischen diesen Punkten wird bis auf zwei Nachkommastellen linear interpoliert.

**Bindefrist:**  
 15.01.2024

Mit der Abgabe eines Angebots unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gem. §§ 41, 46 UVgO.

Bei der Eröffnung der Angebote sind die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten nicht zugelassen.

Stadt Mönchengladbach  
 Der Oberbürgermeister  
 - Fachbereich Schule und Sport -

**Öffentliche Ausschreibung**

Die Stadt Mönchengladbach - Ordnungsamt -, 41050 Mönchengladbach, vergibt in öffentlicher Ausschreibung

**Ort der Leistung:**  
 Stadt Mönchengladbach

**Art und Umfang der Leistung:**  
 Lieferung des Jahresbedarfs 2024 und 2025 an Plaketten und Dokumentensiegel für die Kfz-Zulassung

**Aufteilung in Lose:**  
 Nein

**Ausführungsfrist:**  
 nach Bedarf auf Abruf in 2024/2025

**Fachliche Auskunft erteilt:**  
 Herr Haspel Ordnungsamt

**Vergaberechtliche Auskunft erteilt:**  
 Herr Möller / Herr Halbowski, Fachbereich Organisation und IT

Die Angebotsunterlagen sind erhältlich und einzusehen ab sofort auf dem Vergabemarktplatz Rheinland [www.evergabe.nrw.de](http://www.evergabe.nrw.de) unter der Vergabenummer "32-2023-002".

**Ablauf der Angebotsfrist:**  
 28.11.2023, 12:00 Uhr

**Einzureichen ausschließlich in digitaler Form:**  
 über den Vergabemarktplatz Rheinland, [www.evergabe.nrw.de](http://www.evergabe.nrw.de)

Die Bieterkommunikation wird ausschließlich über den Vergabemarktplatz Rheinland durchgeführt.

Folgende Eignungsnachweise werden gefordert:

Eignungsnachweis aus dem Leistungsverzeichnis:

- Ein Gutachten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin oder einer vergleichbaren Prüfstelle über die Eignung der angebotenen Plaketten und Dokumentenklebesiegel ist vorzulegen.

Eigenerklärungen zur/zum:

- Eigenerklärung über Zahlung von Steuern sowie der Beiträge zur Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft
- Eigenerklärung über Ausschlussgründe – Vordruck 521
- Eigenerklärung über Mindestlohn – Vordruck 522

**Zuschlagskriterien:**

**100 % Preis**

**Bindefrist:**

26.01.2024

Bei der Eröffnung der Angebote sind die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten nicht zugelassen.

Stadt Mönchengladbach

Der Oberbürgermeister

- Fachbereich Organisation und IT -

## Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**  
Name Stadt Mönchengladbach  
Straße Rathausplatz 1  
Plz, Ort 41061, Mönchengladbach  
E-Mail  
zentrale-vergabestelle-  
dezernetVI@moenchengladbach.de
- b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**  
Vergabenummer GMMG-2023-264
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**  
- ohne elektronische Signatur (Textform)
- d) Art des Auftrags**  
- Ausführung von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung**  
Berufskolleg, Platz der Republik 1,  
41065 Mönchengladbach
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose**  
Modernisierung Aufzug
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**  
Zweck der baulichen Anlage  
Zweck des Auftrags
- h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)**  
- nein

**i) Ausführungsfristen**  
- Beginn der Ausführung  
08.07.2024  
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen  
20.08.2024

**j) Nebenangebote**  
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**k) mehrere Hauptangebote**  
- zugelassen

**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTYD0D9UB/documents>

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
- teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:  
alle, bis auf den Wartungsvertrag

**p) Ablauf der Angebotsfrist**  
am 30.11.2023 um 10:30 Uhr

**Ablauf der Bindefrist**  
am 30.12.2023

**q) Adresse für elektronische Angebote**

<https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTYD0D9UB>

**r) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:**  
DE

**s) Zuschlagskriterien**  
- nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:  
Kriterium Gewichtung  
Niedrigster Preis

**t) Eröffnungstermin** am 30.11.2023 um 10:30 Uhr  
Ort

Angebotsabgabe elektronisch über die Vergabepattform  
<https://www.vmp-rheinland.de>

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen  
Bieter oder deren Bevollmächtigte sind zur Angebotseröffnung nicht zugelassen.

**u) geforderte Sicherheiten**

**v) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

**w) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**

**x) Beurteilung der Eignung**

Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind:

- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung

Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind:

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz

**y) Nachprüfung behaupteter Verstöße**

Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)  
Name Bezirksregierung Düsseldorf  
- Dezernat 34  
Straße Postfach 30 08 65  
Plz, Ort 40408, Düsseldorf

**Sonstiges**

Die Kommunikation und auch Angebotsabgabe werden ausschließlich über den Vergabemarktplatz geführt. Eine Unterschrift ist wegen der vereinbarten "Textform" nicht erforderlich, wohl aber Erkennbarkeit des Absenders.  
Das bedeutet, dass Anfragen und



Los 2 – Auf- und Ausbau:  
Preis 60%  
techn. Wert 20%  
Service 20%

Bewertung gemäß Beschreibung beigefügter Wertungsmatrix, Anlage 5.

**Bindefrist:**  
28.02.2024

Mit der Abgabe eines Angebots unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gem. §§ 41, 46 UVgO.

Bei der Eröffnung der Angebote sind die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten nicht zugelassen.

Stadt Mönchengladbach  
Der Oberbürgermeister  
- Fachbereich Organisation und IT -

## Offenes Verfahren, EU-weite Ausschreibung

Die Stadt Mönchengladbach - Fachbereich Feuerwehr -, 41050 Mönchengladbach, vergibt in EU-weiter Ausschreibung

**Ort der Leistung:**  
Stockholtweg 132, 41238 Mönchengladbach

**Art und Umfang der Leistung:**  
Lieferung von vier Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugen (HLF 20)

**Aufteilung in Lose:**  
Los 1 – 4 Stück Fahrgestelle  
Los 2 – 4 Stück Auf- und Ausbau

**Ausführungsfrist:**  
II. Quartal 2026

**Fachliche Auskunft erteilt:**  
Frau Stauch, Frau Wilde, Fachbereich Feuerwehr

**Vergaberechtliche Auskunft erteilt**  
Herr Halbowski, Herr Möller, Fachbereich Organisation und IT

Angebote sind ausschliesslich digital über die Vergabepattform **Vergabemarktplatz Rheinland** [www.evergabe.nrw.de](http://www.evergabe.nrw.de) einzureichen. Die Angebotsunterlagen sind erhältlich und einzusehen ab sofort auf dem Vergabemarktplatz Rheinland [www.evergabe.nrw.de](http://www.evergabe.nrw.de) unter der Vergabenummer "37-2023-009".

**Ablauf der Angebotsfrist:**  
31.01.2024, 12:00 Uhr

Die Bieterkommunikation wird ausschließlich über den Vergabemarktplatz Rheinland geführt.

**Folgende Eignungsnachweise werden gefordert:**

- Eigenerklärung über Ausschlussgründe, gewerberechtliche Voraussetzungen,

Erfüllung der gesetzlichen Pflichten zur Zahlung der vom Finanzamt und der nicht vom Finanzamt erhobenen Steuern, sowie der Beiträge zur Sozialversicherung - Formular 521 EU  
- Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz - Formular 522 EU  
- Eigenerklärung Sanktionen Russland - Formular 523 EU

**Folgende Nachweise aus dem Leistungsverzeichnis werden gefordert:**

- Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen, mit Angabe des Wertes, des Zeitraums der Leistungserbringung und des Auftraggebers
- Angabe der technischen Fachkräfte oder technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen
- Am sog. „LKW-Kartell“ beteiligte Bieter oder ggf. deren Lieferanten haben eine Bietererklärung zur Zusicherung bzw. zur Wiederherstellung der Zuverlässigkeit beizufügen (Selbstreinigung, § 125 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen, GWB)
- Bieter, die sich am Wettbewerb zu Los 2 (Auf-/Ausbau) beteiligen möchten, haben mindestens fünf vergleichbare Referenzprojekte (nicht älter als drei Jahre) zu benennen
- Angaben zum für die Leitung und Aufsicht vorgesehenen technischen Personal für die Ausführung der Leistungen im Bereich der Funktechnik (Nachweis „Fachmonteur für Digitalfunk in Fahrzeugen (TÜV)“ oder vergleichbar)

**Die Zuschlagskriterien in der Ausschreibung sind wie folgt festgelegt:**

Los 1 - Fahrgestell:  
Preis 60%  
techn. Wert 10%  
Service 25%  
Umwelt 5%

Bewertung gemäß Beschreibung beigefügter Wertungsmatrix, Anlage 4.

Los 2 – Auf- und Ausbau:  
Preis 70%  
techn. Wert 10%  
Service 20%

Bewertung gemäß Beschreibung beigefügter Wertungsmatrix, Anlage 5.

**Bindefrist:**  
30.04.2024

Mit der Abgabe eines Angebots unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gem. §§ 41, 46 UVgO.

Bei der Eröffnung der Angebote sind die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten nicht zugelassen.

Stadt Mönchengladbach  
Der Oberbürgermeister  
– Fachbereich Organisation und IT –

## Bekanntmachung

### Angaben zum Auftraggeber

Bezeichnung:  
Stadt Mönchengladbach  
Postanschrift: Rathausplatz 1  
Ort: 41061 Mönchengladbach  
E-Mail:  
zentrale-vergabestelle-  
dezernetVI@moenchengladbach.de

### Art und Umfang der Leistung:

Das Gebäudemanagement Mönchengladbach (GMMG) beabsichtigt, für das Vorhaben "Schloss Rheydt, Sanierung der Süd-Ost- Fassade der Vorburg" Bauleistungen zu beauftragen. Dies betrifft Vergaben mit dem zulässigen geschätzten Auftragsvolumen für freihändige Vergaben bzw. beschränkte Ausschreibungen gemäß der VOB/A in Verbindung mit den Kommunalen Vergabegrundsätzen NRW in der jeweils zurzeit gültigen Fassung.

Hierbei handelt es sich voraussichtlich um folgende Gewerke:

- Gerüstarbeiten
- Mauerarbeiten
- Naturwerksteinarbeiten
- Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten
- Klempnerarbeiten
- Tischlerarbeiten
- Maler- und Lackierarbeiten
- Trockenbauarbeiten

Interessierte Fachfirmen werden gebeten, ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 08.11.2024, 23:59 Uhr, an die

Stadt Mönchengladbach  
Dezernat Planen, Bauen, Mobilität, Umwelt  
- VI / V - Vergabestelle  
Rathaus Rheydt, Eingang G, EG, Zi. 131  
Markt 11  
41236 Mönchengladbach

oder an die E-Mail-Anschrift  
zentrale-vergabestelle-  
dezernetVI@moenchengladbach.de

zu übersenden. (Bitte bei Bewerbung die Vergabe-Nr. GMMG-2023-270 angeben.)

Sollten Sie sich bereits zu einem früheren Zeitpunkt in einem vergleichbaren Vergabeverfahren für Bauleistungen beworben haben, genügt ein Anschreiben mit Hinweis auf die Aufrechterhaltung der Bewerbung und ggfs. eine Aktualisierung der Referenzen und Mitarbeiterdaten.

Der Bewerbung ist beizufügen:

- Angabe der PQ-Nummer oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung
- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal

- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen

Es wird darauf hingewiesen, dass spätestens im Falle einer konkreten Angebotsabgabe die o.g. Bedingungen zu erfüllen sind und von Seiten der Stadt Mönchengladbach abgefragt werden.

#### Haupterfüllungsort

Bezeichnung: Schloss Rheydt  
Ort: 41238 Mönchengladbach

#### Ausführungsfristen

Zeitraum der Leistungserbringung:  
Mit den Baumaßnahmen wird im Januar 2024 begonnen.

#### Zusätzliche Angaben

Bekanntmachungs-ID:  
CXPTYD0D9Q4

### Bezirksregierung Arnsberg Bekanntmachung zu einer wasserrechtlichen Erlaubnis

Aktenzeichen: 61.g27-7.-2019-3  
Düren, 25.10.2023

#### Bekanntmachung zur wasserrechtlichen Erlaubnis zur Fortsetzung der Versickerungsmaßnahme im Bereich Niers/Trietbach für den Zeitraum 2024-2030 durch die RWE Power AG, Stüttgenweg 2, 50935 Köln

nach § 74 Abs. 4 Satz 2 VwVfG NRW und § 3 PlanSiG

Auf Grundlage der §§ 8 und 9 WHG i. V. m. Anlage 1 Nr. 13.3.1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) wurde durch den Bescheid der Bezirksregierung Arnsberg vom 25.10.2023 (Az. 61.g27-7-2019-3) der Wasserrechtsantrag der RWE Power AG, Stüttgenweg 2, 50935 Köln vom 28. Juli 2022 für die Fortsetzung der Versickerungsmaßnahmen im Bereich Niers/Trietbach für den Zeitraum 2024 bis 2030 zugelassen. Die wasserrechtliche Erlaubnis enthält Nebenbestimmungen, die über die in den ausgelegten Antragsunterlagen dargestellten Schutzvorkehrungen hinausgehen. Zudem wurde in der wasserrechtlichen Erlaubnis über die im Verfahren erhobenen Einwendungen entschieden.

Das Vorhaben umfasst die Fortsetzung der Versickerungsmaßnahmen im Bereich Niers/Trietbach mit einer maximal zulässigen Versickerungsmenge von bis zu 35 Mio. m<sup>3</sup>/a, die dem Ausgleich des Sumpfungseinflusses des Tagebaus Garzweiler II dienen. Zudem wird die kurzzeitige mechanische/hydraulische Regenerierung der Versickerungsanlagen erlaubt.

In dem Verfahren ist eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt worden. Die Auswirkungen der Maßnahmen auf die Umwelt wurden bei den fachgesetzlichen Entscheidungen berücksichtigt.

Die wasserrechtliche Erlaubnis sowie eine Ausfertigung des Antrags stehen in der Zeit vom 20.11.2023 bis zum 04.12.2023 (einschließlich) auf der Internetseite der Bezirksregierung Arnsberg unter

<https://www.bra.nrw.de/bekanntmachungen>

sowie auf der Website des zentralen Portals Umweltverträglichkeitsprüfungen Nordrhein-Westfalen (§ 20 UVPG)

[www.uvp-verbund.de/nw](http://www.uvp-verbund.de/nw)

zur allgemeinen Einsichtnahme zur Verfügung.

Zudem erfolgt die ortsübliche Bekanntmachung in den Kommunen

- Erkelenz, Grevenbroich, Jüchen, Kaarst, Korschenbroich, Mönchengladbach, Viersen, Willich

Zusätzlich besteht die Möglichkeit die wasserrechtliche Erlaubnis sowie eine Ausfertigung des Wasserrechtsantrags im Zeitraum vom 20.11.2023 bis zum 04.12.2023 an dem nachstehend genannten Ort einzusehen:

- bei der Bezirksregierung Arnsberg, Abteilung 6 Bergbau und Energie in NRW, Josef-Schregel-Straße 21, 52349 Düren

Die Veröffentlichung im Internet ersetzt gemäß § 3 Abs. 1 PlanSiG die Auslegung der Unterlagen.

Maßgeblich sind die im Internet veröffentlichten Unterlagen.

Die Einsichtnahme in die Auslegungsunterlagen bei der Bezirksregierung Arnsberg ist nach vorheriger Terminvereinbarung während der Dienstzeiten möglich. Zur Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte an die

- Bezirksregierung Arnsberg unter den Telefonnummern 02931-82 6419 oder 02931-82 6431

montags bis donnerstags 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr & 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr

freitags 08:30 Uhr bis 14:00 Uhr

Die wasserrechtliche Erlaubnis wird dem Träger des Vorhabens, denjenigen, über

deren Einwendungen entschieden worden ist, und den Vereinigungen, über deren Stellungnahmen entschieden worden ist zugestellt.

Die wasserrechtliche Erlaubnis gilt mit dem Ende der Auslegungsfrist gegenüber den übrigen Betroffenen als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 VwVfG NRW).

Bis zum Ablauf der Rechtsbehelfsfrist kann die wasserrechtliche Erlaubnis von den Betroffenen und von denjenigen, die Einwendungen erhoben haben, schriftlich oder elektronisch bei der

**Bezirksregierung Arnsberg,  
Abteilung 6 Bergbau und Energie in  
NRW, Dezernat 61,  
Josef-Schregel-Straße 21  
52349 Düren**

angefordert werden.

Der verfügende Teil der wasserrechtlichen Erlaubnis lautet:

#### Im Einvernehmen mit der Oberen Wasserbehörde der Bezirksregierung Düsseldorf ergeht folgender Bescheid:

Der RWE Power AG in Köln und ihren Rechtsnachfolgern wird für den Tagebau Garzweiler II auf Antrag vom 28.07.2022 – 61.g27-7-2019-3 – in Verbindung mit der wasserrechtlichen Erlaubnis für die Sumpfung des Tagebaus Garzweiler II vom 30.10.1998 – 61.g27-7-1-2 – mit dem II. Nachtrag vom 14.07.2004 sowie dem Ergänzungspapier vom 31.03.2023 und unbeschadet der Rechte Dritter die widerrufliche

#### wasserrechtliche Erlaubnis

erteilt, zum Ausgleich für die Sumpfungseinflüsse des Tagebaus Garzweiler II aufbereitetes Sumpfungswasser unmittelbar in den Grundwasserkörper innerhalb der in Anlage 1 zu diesem Bescheid festgelegten Bereiche mittels Versickerungsschlitzten, Versickerungsbrunnen und Infiltrationslanzen zu infiltrieren.

Die maximal zulässige Versickerungsmenge beträgt **35 Mio. m<sup>3</sup>/a**.

Im Übrigen wird der Antrag hinsichtlich der darüberhinausgehend beantragten Versickerungsmenge abgelehnt.

Die Infiltrationsmaßnahmen sind so zu betreiben, dass eine ausreichende Stützung der großräumig miteinander vernetzten Feuchtgebiete bzw. grundwasserabhängigen Feuchtgebiete im Bereich Niers/Trietbach erfolgt.

Darüber hinaus wird unbeschadet der Rechte Dritter die widerrufliche wasserrechtliche Erlaubnis erteilt, das bei der mechanischen/hydraulischen Regenerierung der Versickerungsanlagen anfallende Wasser bis zu einer Höchstmenge von 0,04 m<sup>3</sup>/s kurzzeitig zu fördern und bis zu 190 m<sup>3</sup>/2h dieser Wasser über vorhandene

oder eigens zu diesem Zweck zu erstellen-  
de Sickererlemente in den oberen Grund-  
wasserleiter zu versickern.

#### Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Wasserhaushaltsgesetz (WHG) – vom 31.07.2009 (BGBl I S.2585), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 04. Januar 2023 (BGBl. 2023 I Nr.5) geändert worden ist, §§ 8, 9, 10, 11, 12, 13, 18, 19, 27 ff und 47 ff
- Landeswassergesetz (LWG) vom 16.07.2016 (GV.NW.1995 S. 926), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 17. Dezember 2021 (GV. NRW. S. 1470)
- Zuständigkeitsverordnung Umweltschutz (ZustVU) vom 03.02.2015 Anlage Verzeichnis Anhang II, lfd. Nr.2 Wasserrecht jeweils in der zurzeit geltenden Fassung
- Verwaltungsverfahrensgesetz NRW § 17, 73, 74
- Planungssicherstellungsgesetz § 2, 3, 4, 5 §§ 18, 19, 20, 21 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) vom 18. März 2021 (BGBl. I. S.540) zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 4. Januar 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 6)
- §§13-17, § 19, §§ 23-30, §§ 33-34, §§ 44,45 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz- BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 8. Dezember 2022 (BGBl. I. S.2240)
- §§ 30-33, §§ 36-42, § 53 des Gesetzes zum Schutz der Natur in Nordrhein-Westfalen (GebG. NRW) in der Fassung vom 23.08.1999 (GV.NRW. 1999 S. 524)

Die genannten Gesetze und Verordnungen sind in der jeweils aktuellen Fassung angewendet worden.

Die Rechtsbehelfsbelehrung des Beschlusses lautet:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage bei dem Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen, Aegidiikirchplatz 5, 48143 Münster (Postanschrift: Postfach 63 09, 48033 Münster) erhoben werden. Sie ist schriftlich beim Oberverwaltungsgericht einzureichen.

Die Klage kann auch durch Übertragung eines elektronischen Dokuments an die elektronische Poststelle des Gerichts erhoben werden. Das elektronische Dokument muss für die Bearbeitung durch das Gericht geeignet sein. Es muss mit einer qualifizierten elektronischen Signatur der verantwortenden Person versehen sein oder von der verantwortenden Person signiert

und auf einem sicheren Übermittlungsweg gemäß § 55a Absatz 4 VwGO eingereicht werden. Die für die Übermittlung und Bearbeitung geeigneten technischen Rahmenbedingungen bestimmen sich nach näherer Maßgabe der Verordnung über die technischen Rahmenbedingungen des elektronischen Rechtsverkehrs und über das besondere elektronische Behördenpostfach (Elektronischer-Rechtsverkehr-Verordnung - ERVV) vom 24. November 2017 (BGBl. I S. 3803) in der jeweils gültigen Fassung.

Hinweis:

Wird die Klage durch eine Rechtsanwältin oder einen Rechtsanwalt, eine Behörde oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts einschließlich der von ihr zur Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben gebildeten Zusammenschlüsse erhoben, muss sie nach § 55d Satz 1 VwGO als elektronisches Dokument übermittelt werden.

Dies gilt nach § 55d Satz 2 VwGO auch für andere nach der VwGO vertretungsberechtigte Personen, denen ein sicherer Übermittlungsweg nach § 55a Absatz 4 Satz 1 Nummer 2 VwGO zur Verfügung steht.

Ist eine Übermittlung als elektronisches Dokument aus technischen Gründen vorübergehend nicht möglich, bleibt auch bei diesem Personenkreis nach § 55d Satz 1 und 2 VwGO die Klageerhebung mittels Schriftform zulässig. Die vorübergehende Unmöglichkeit ist bei der Ersatzeinreichung oder unverzüglich danach glaubhaft zu machen; auf Anforderung ist ein elektronisches Dokument nachzureichen.

Falls die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite [www.justiz.de](http://www.justiz.de).

Für die Verwendung der elektronischen Form sind die besonderen technischen Voraussetzungen unter <http://www.egvp.de> aufgeführt.

Im Auftrag:  
gez.  
Maximilian Jeglorz

### Öffentliche Bekanntmachung

#### Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung für den Jagdbezirk Mönchengladbach III/2 (Wickrath)

Gemäß § 9 Abs. 1 der Satzung der Jagdgenossenschaft Wickrath vom 03.12.1980

hat eine Jagdgenossenschaftsversammlung jährlich stattzufinden. Es wurde nun festgestellt, dass eine solche im Bereich Wickrath III / 2 letztmalig im Jahr 2011 durchgeführt wurde.

Nach § 11 Abs. 3 der Satzung, ist die Amtszeit des Jagdvorstandes auf 4 Geschäftsjahre beschränkt und verlängert sich bis zur Wahl eines neuen Jagdvorstandes um höchstens 3 Monate, sofern innerhalb der letzten 3 Monate vor dem Ende der satzungsmäßigen Amtszeit mindestens eine Jagdgenossenschaftsversammlung stattgefunden hat und es in dieser nicht zur Wahl eines neuen Jagdvorstandes gekommen ist.

Aufgrund der letztmalig in 2011 abgehaltenen Jagdgenossenschaftsversammlung und des in Folge dessen nicht vorhandenen Vorstandes ab 2015, tritt § 9 Abs.2 des Bundesjagdgesetzes in Kraft welcher besagt, dass, solange die Jagdgenossenschaft keinen Jagdvorstand gewählt hat, die Geschäfte des Jagdvorstandes vom Gemeindevorstand wahrzunehmen sind (Notjagdvorstand). In Verbindung mit § 63 der Gemeindeordnung NRW obliegt die Entscheidungsbefugnis dem Oberbürgermeister als gesetzlichem Vertreter der Stadt Mönchengladbach.

Ich lade Sie daher hiermit zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Mönchengladbach III/2 ein. Diese findet

**am Donnerstag, den 23.11.2023  
um 18.00 Uhr  
im Kasino der MHS Medizintechnik,  
Nobelstraße 13, 41189 Mönchengladbach**

statt.

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl
  - a. einer/eines Vorsitzenden des Jagdvorstandes (Jagdvorsteher)
  - b. einer Stellvertretung

Nach der Wahl der/des Vorsitzenden und der Stellvertretung wird die weitere Versammlung durch die gewählte Vorsitzende / den gewählten Vorsitzenden geleitet.

3. Wahl von zwei Beisitzenden und deren Stellvertretung
4. Wahl einer Schriftführerin / eines Schriftführers und die Stellvertretung
5. Wahl einer Kassenführerin / eines Kassenführers und die Stellvertretung
6. Wahl von zwei Rechnungsprüfenden und deren Stellvertretung
7. Verpachtung des Jagdbezirks
8. Verschiedenes

Stadt Mönchengladbach, den 06.11.2023  
Der Oberbürgermeister



## Einladung

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Mönchengladbach III/1 –Wickrathhahn, Buchholz, Herrath- werden hiermit zu einer Genossenschaftsversammlung für

**Dienstag, 05. Dezember 2023, 19:00 Uhr,**

in die Gaststätte La Fattoria, Theodor-Trippe-Str. 12 a, 41189 Mönchengladbach-Wickrathhahn eingeladen.

### Tagesordnung

1. Feststellung über die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Niederschrift über die letzte Jagdgenossenschaftsversammlung
3. Vorlage des Kassenberichts und Entlastung des Vorstandes
4. Vorlage des Haushaltsplanes 2023
5. Neufassung der Satzung
6. Antrag auf Verlängerung und Veränderung des laufenden Jagdpachtvertrages
7. Verschiedenes

Mönchengladbach, den 07.11.2023

Bernd Paulußen  
Vorsitzender

## Aufgebot eines Sparkassenbuches

Für das nachstehend aufgeführte verlorengegangene Sparkassenbuch, ausgestellt von der Stadtparkasse Mönchengladbach, ist die Kraftloserklärung beantragt worden:

Sparkassenbuch-Nr.:  
3500863828

Der/Die Inhaber/in des vorgenannten Sparkassenbuches wird aufgefordert, binnen drei Monaten, spätestens am 31. Januar 2024 seine/ihre Rechte anzumelden und das Sparkassenbuch vorzulegen, andernfalls wird dieses für kraftlos erklärt.

Mönchengladbach, den 31. Oktober 2023

STADTSPARKASSE  
MÖNCHENGLADBACH  
Der Vorstand

## Aufgebot eines Sparkassenbuches

Für das nachstehend aufgeführte verlorengegangene Sparkassenbuch, ausgestellt von der Stadtparkasse Mönchengladbach, ist die Kraftloserklärung beantragt worden:

Sparkassenbuch-Nr.:  
3502589173

Der/Die Inhaber/in des vorgenannten Sparkassenbuches wird aufgefordert, binnen drei Monaten, spätestens am 25. Januar 2024 seine/ihre Rechte anzumelden und das Sparkassenbuch vorzulegen, andernfalls wird dieses für kraftlos erklärt.

Mönchengladbach, den 25. Oktober 2023

STADTSPARKASSE  
MÖNCHENGLADBACH  
Der Vorstand

## Aufgebot eines Sparkassenbuches

Für das nachstehend aufgeführte verlorengegangene Sparkassenbuch, ausgestellt von der Stadtparkasse Mönchengladbach, ist die Kraftloserklärung beantragt worden:

Sparkassenbuch-Nr.:  
3401988161

Der/Die Inhaber/in des vorgenannten Sparkassenbuches wird aufgefordert, binnen drei Monaten, spätestens am 6. Februar 2024 seine/ihre Rechte anzumelden und das Sparkassenbuch vorzulegen, andernfalls wird dieses für kraftlos erklärt.

Mönchengladbach, den 7. November 2023

STADTSPARKASSE  
MÖNCHENGLADBACH  
Der Vorstand



„Amtsblatt der Stadt Mönchengladbach“ - Herausgeber:  
Der Oberbürgermeister – Fachbereich Organisation und  
IT, Wilhelm-Strauß-Straße 50-52, 41236 Mönchenglad-  
bach, Telefon (02161) 25-2565 oder 25-2563. Das Amts-  
blatt erscheint in der Regel am 15. und Letzten  
eines Monats. Der Jahresbezugspreis einschließlich Post-  
zustellgebühren beträgt 24,34 EURO, zahlbar im Voraus  
nach Erhalt der Rechnung. Einzelexemplare werden im  
Fachbereich Organisation und IT zum Preis von 0,92  
EURO abgegeben. In den Stadtbibliotheken und in den  
Bezirksverwaltungsstellen liegt das Amtsblatt zur Einsicht-  
nahme aus. Neu- bzw. Abbestellungen nimmt Fach-  
bereich Organisation und IT nur schriftlich entgegen.  
Kündigungen sind bis spätestens 30. November (Post-  
stempel) nur zum Ende des Jahres möglich.

Druck: Peter & Walter Pies, 41065 Mönchengladbach.

Stadt Mönchengladbach, 41050 Mönchengladbach  
Postvertriebsstück, DPAG, Entgelt bezahlt